

# Sozialverhalten hat hohen Stellenwert

IHK Gießen-Friedberg informiert über die Ausbildung zum Personaldienstleistungskaufmann

(pm/ort). Besonders Unternehmen in der Branche der Personaldienstleistungen profitieren von neuen Ausbildungsmöglichkeiten. Die IHK Gießen-Friedberg informiert die Unternehmen über neue Berufe und will so dazu beitragen, dass es mehr Ausbildungsplätze gibt.

»Soziales Verhalten und emotionale Intelligenz haben in diesem Beruf einen wichtigen Stellenwert.« Damit bringt Bodo Piesch auf den Punkt, was die Bewerber des neuen Ausbildungsberufes Personaldienstleistungskaufmann/-frau mitbringen müssen. Piesch ist Geschäftsführer der

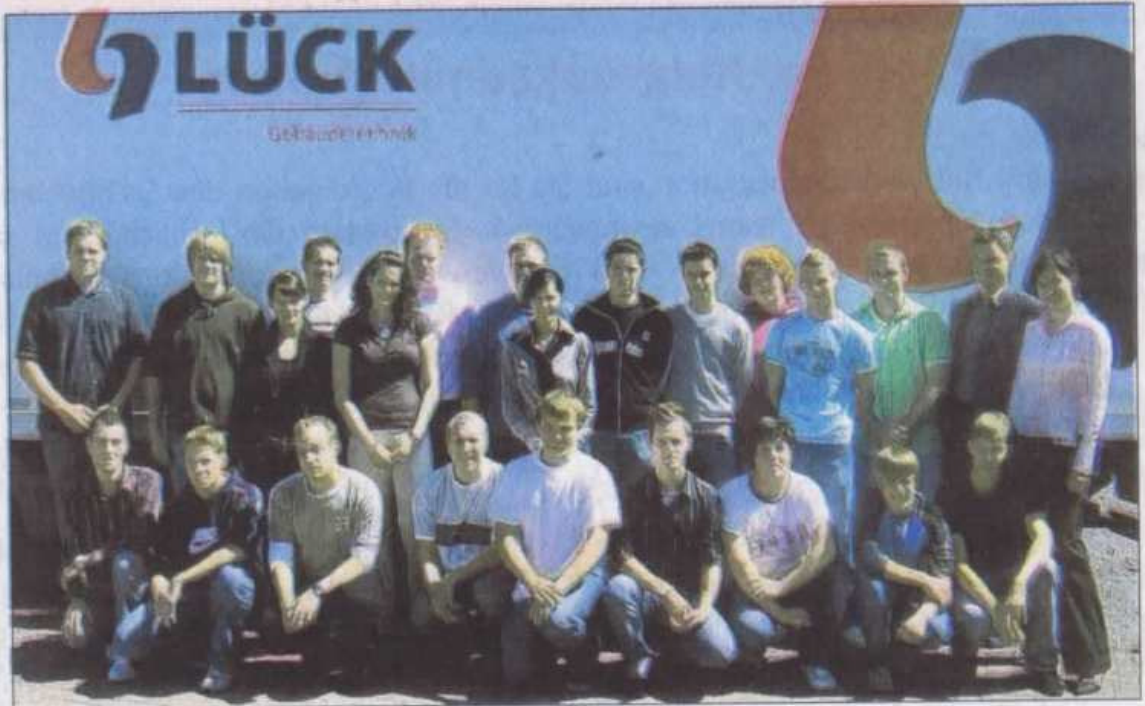
Lück Personalmanagement GmbH in Lich und Personalleiter der Lück Gruppe. Die Lück Gruppe arbeitet im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung und -vermittlung sowie in den Branchen Gebäudetechnik und IT-Dienstleistungen.

Piesch freut sich über die erstmals im laufenden Jahr angebotene Ausbildung, die speziell auf die qualifizierte Personalarbeit zugeschnitten ist. »Bisher sind unsere Personaldisponenten und -sachbearbeiter Quereinsteiger mit Weiterbildung im Personalfach«, sagt er. Die zielgerichtete Erstausbildung im Personalwesen komme dem Unternehmen aufgrund des starken Wachstums der Mitarbeiterzahlen und der anspruchsvollen Personalarbeit besonders gelegen.

## Serie Ausbildungsbetreuung

Wichtig seien neben einem professionellen Sozialverhalten auch Kenntnisse des Arbeitsrechts, etwa des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes. Genau das steht auch im Ausbildungsprofil, das es auf den Internetseiten der IHK zum Download gibt: Neben kaufmännischen Qualifikationen wie Angebote kalkulieren und erstellen, geht es um die einschlägigen Rechtsvorschriften.

Personaldienstleistungskaufleute sind für den kompletten Vorgang der Personalbeschaffung und -entwicklung verantwortlich: Sie analysieren den branchenspezifischen Markt, akquirieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und müssen darauf achten, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an deren Arbeitsplätzen



**Die Firma Lück aus Lich bildet bereits zahlreiche junge Männer und Frauen aus. Das Unternehmen will zukünftig auch den Ausbildungsberuf zum Personaldienstleistungskaufmann anbieten.** (Quelle: Lück)

gewahrt werden. Außerdem liegt ein weiterer Schwerpunkt auf Konfliktbewältigungsstrategien.

Daniela Czuban ist die erste Auszubildende in diesem Beruf bei der Lück Gruppe und fängt im August an. »Ich bin ein offener Mensch«, sagt die 20-Jährige. Deshalb sei ihr auch der Kontakt mit Menschen sehr wichtig. »Ganz alleine zu arbeiten – da bin ich nicht der Typ dafür.« Daher passen besonders die weiteren Anforderungen der Ausbildung gut zu ihr: Kunden akquirieren und betreuen oder Netzwerke mit Unternehmen und Organisationen schaffen und pflegen – überall sind kommunikative Kompetenzen gefragt. Zwar weiß die junge

Frau aus Lollar noch nicht, ob sie in Gießen zur Berufsschule gehen kann oder bis nach Frankfurt fahren muss. Das sieht sie aber gelassen: »Ich bin flexibel.«

Zum 1. August 2008 gibt es insgesamt sechs neue Berufe. »Der Beruf des Personaldienstleistungskaufmanns ist nicht nur neu, er ist auch der erste, der sich ausschließlich mit dem Thema Personal befasst«, sagt Axel Steinbeiß, der stellvertretende Leiter des Bereichs Aus- und Weiterbildung bei der IHK Gießen-Friedberg.

Informationen erteilt Axel Steinbeiß unter der 0 60 31 / 6 09 - 30 10 oder per E-Mail: [steinbeiss@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:steinbeiss@giessen-friedberg.ihk.de).

